

# Gemeinde Koppl

Bezirk Salzburg-Umgebung; Anschrift: 5321 Koppl, Dorfstraße 7  
Tel: 06221/7213-0; Fax: DW 27; e-mail: gemeindeamt@koppl.at; www.koppl.at  
DVR Nr.: 0855928; UID: ATU59631802; Beh.KZ.: 960878; Gem.Nr.: 50321



## Amtsleitung

SachbearbeiterIn: Mag. Franziska Wirnsperger  
Tel.: +43 (6221) 7213 - 21  
franziska.wirnsperger@koppl.at  
Koppl, am 10.11.2021

## Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung GV/15/2019-2024 Öffentlicher Teil

Termin: Dienstag, 02.11.2021, 19:30 Uhr  
Ort: Gemeindeamt, Sitzungssaal

### Anwesend:

Vbgm. Stefan Kittl  
GR Ing. BEd Wolfgang Hyden  
GR Martin Reichl  
GR Ing. Wolfgang Reiter  
GR Anton Feldes  
GR Dr. Eva Wimmer  
GV Walter Pichler  
GV Florian Kainzbauer  
GV Johannes Ebner jun.  
GV Ursula Gröbner  
GV DI (FH) Horst Köpfelsberger  
GV Raimund Tetsch  
GV Ing. Christian Stieger  
GV Mag. phil. Gerald Reisecker  
GV Stefan Schmidlechner  
GV Markus Tetsch  
GV Dominik Feiel

### Entschuldigt:

Bgm. Rupert Reischl  
GR MSc Christoph Baumgärtner  
GV Thomas Schafhuber  
GV Anton Gruber

Schriftführer: Mag. Franziska Wirnsperger

## Tagesordnung

1. Fragestunde zur Tagesordnung für GemeindebürgerInnen gemäß § 30 Abs. 4 GdO 2019
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen

4. Vorstellung Agenda 21
5. Kooperationsvertrag Gaissau-Hintersee
6. Musikum Hof, Erhöhung des Stundenkontingent von 58 auf 60 Wochenstunden
7. Geschwindigkeitsbeschränkung 40 km/h im Bereich Dax-Lueg-Straße 9
8. Antrag der KAUZ/Die Grünen: Bürger\*innenbeteiligungsmodell Photovoltaikanlage Altstoffsammelhof und Bauhof
9. Allfälliges

## **Beratung und Beschlüsse**

### **1. Fragestunde zur Tagesordnung für GemeindebürgerInnen gemäß § 30 Abs. 4 GdO 2019**

Es waren bei dieser GV Sitzung keine Gemeindebürger\*innen anwesend.

### **2. Bericht des Bürgermeisters**

Der Bericht des Bürgermeisters muss krankheitsbedingt entfallen.

### **3. Berichte aus den Ausschüssen**

Bericht des Bauausschusses vom 28.10.2021 durch Obmann Stefan Kittl:

1. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Unterkoppl
2. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes betreffend Flächentausch Gut Guggenthal
3. Beratung über die Verordnung einer 40km/h Beschränkung im Bereich der Dax Luegstraße 9-11
4. Beratung über die Verordnung einer 30km/h Beschränkung im Bereich der Kopplerstraße
5. Beratung über Gehweg zur Bushaltestelle „Am Professorfeld“
6. Allfälliges

### **4. Vorstellung Agenda 21**

Frau Kristina Sommerauer, MSc. stellt das Projekt Agenda 21 der Gemeindevertretung vor. Im Rahmen der Agenda 21 gestaltet die Gemeinde ihre Zukunft für die nächsten 10 Jahre.

1. Wie können wir den Bedürfnissen der heutigen Generation entsprechen, ohne die Chancen künftiger Generationen zu schmälern?
2. Was müssen wir tun, um für die zukünftige Generation lebenswerte Gemeinden zu hinterlassen?

Unter diesen Leitfragen werden gemeinsam mit Bürger\*innen Zukunftsperspektiven und Projektideen für eine nachhaltige Entwicklung ausgearbeitet. Immer nach sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten.

Das Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR), im Auftrag des Landes Salzburg, unterstützt Gemeinden und Regionen dabei. Agenda 21 wurde in die Abteilung 5 der Salzburger Landesregierung angesiedelt.

Als Qualitätskriterien gelten die Agenda 21 Basisqualitäten, die von der österreichweiten Arbeitsgruppe DNS-LA 21 (Dezentrale Nachhaltigkeitsstrategien – Lokale Agenda 21) erarbeitet und laufend angepasst werden.

Bei einem Agenda 21-Basisprozess entwerfen Bürger\*innen gemeinsam mit politischen Vertreter\*innen und AkteurInnen aus der Wirtschaft und Verwaltung Ziele, Ideen und Projekte für eine nachhaltige Entwicklung ihrer Gemeinde. Der Erhalt bzw. die Verbesserung der Lebensqualität stehen dabei im Vordergrund. Die Ziele werden durch die Bürger\*innen formuliert und können von den politischen Vertreter\*innen aufgegriffen werden.

Das Projekt wird durch einen Projektbegleiter geführt. Der Projektbegleiter fungiert als Moderator und wird eine Personengruppe zufällig aus dem Melderegister für die Bürger\*innenbeteiligung ausgewählt.

Ein Basisprozess wird finanziell gefördert. Der Fördersatz für Gemeinden beträgt zwischen 65% und 90% der förderfähigen Kosten. Je nach Finanzkraft der Gemeinde wird der Fördersatz bemessen.

Festgehalten wird, dass größere Projekte wie die VS Koppl und Guggenthal eine Bürger\*innenbeteiligung einschließen, es jedoch bei einem Agenda 21 Basisprozess nicht ausschließlich um solche, bereits detaillierten Projekte gehen soll.

Ferner soll auch ein Zugang zur Jugend gefördert werden. Ein Meinungs austausch zwischen Gemeindevertreter\*innen und Jugendlichen kann bereits vor einem Agenda 21 Prozess stattfinden. Die Jugendlichen soll dadurch die Möglichkeit bekommen ihre Zukunftsvisionen darzustellen.

Eine Bürgerbefragung zur Infrastruktur und Ortsbildgestaltung kann bei einem Agenda 21 Prozess aufgenommen werden.

Der TOP wird in der nächsten GV Sitzung mitaufgenommen.

## **5. Kooperationsvertrag Gaissau-Hintersee**

Im letzten Winter wurden an die Bürgerinnen und Bürger aus Koppl 180 Tagesskipässe, 28 Erwachsenen Saisonkarten und 9 Jugend Saisonkarten verkauft. Daraus ergibt sich ein Gesamtrabatt von € 3.470,00 in Form von Kartenvergünstigungen. Somit lag die Förderung pro Bürger von der Gemeinde Koppl bei € 5,00; wovon rund € 1,00 als Vergünstigung direkt an die Gemeindebewohner refundiert wurde.

Das Skigebiet hat unter der Leitung des einheimischen Unternehmers Bernhard Eibl nun einmalig die Chance, sich in ein attraktives Naherholungsgebiet zu entwickeln. Das Angebot sollte nicht nur Touristen in die Region ziehen, sondern vor allem auch unsere Bürgerinnen und Bürger aus den Nachbargemeinden als Regenerationsstätte dienen. Dafür sind nicht nur Investitionen wie das Seilbahn- und Speicherteichprojekt notwendig. Dieses Vorhaben geht Hand in Hand mit langfristigen Partnerschaften mit den Umlandgemeinden von Gaissau-Hintersee.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Förderung der Saisonkarten in Höhe von € 50,00 pro Person zu fördern. Es wird keine Unterscheidung zwischen Erwachsenen-, Kinder- und Jugendkarten geben (17:0).

### Namentliche Abstimmung

Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Mag. phil. Gerald Reisecker	GV	ÖVP	Ja
Stefan Schmidlechner	GV	ÖVP	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja

## **6. Musikum Hof, Erhöhung des Stundenkontingent von 58 auf 60 Wochenstunden**

Am 15.09.2020 fasste die Gemeindevertretung den Beschluss, die Ausbildung für Schüler/innen im Musikum mit maximal 58 Stunden/Woche zu deckeln.

Für das kommende Schuljahr 2020/21 wurde eine Anmeldeliste vorgelegt und vom Leiter des Sprengel IV des Musikum in Hof, Herrn Lorenz Wagenhofer ersucht, dass Stundenkontingent auf 60 Std./Woche zu erhöhen. Auf der Anmeldeliste befinden sich insgesamt 19 Schüler aus der Gemeinde Koppl mit einem beantragten Ausmaß von 9,6 Std./Woche, denen kein Platz zugewiesen werden konnte, da entweder das Lehrerkontingent oder die vorgegebene Deckelung der Gemeinde überschritten wird.

Bei Beschlussfassung im Jahr 2010 hatte die Gemeinde Koppl ca. 3.250 EW, mit 31.12.2020 - 3.684 EW. Bei einer linearen Hochrechnung der Wochenstunden im Vergleich zum Zuwachs an Einwohnern, würde das 62 Std./Woche ergeben.

Es wird daher vorgeschlagen das Jahreskontingent generell von 58 auf 60 Std./Woche zu erhöhen. Aufgrund der Stundenerhöhung ergibt sich eine Kostensteigerung von € 2.300 für das Schuljahr 2021/22, das entspricht einer Kostensteigerung von 3,5 % im Budget für die Ausbildung im Musikum.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das Stundenkontingent auf 60 Stunden zu erhöhen (17:0).

### Namentliche Abstimmung

Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja

Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Mag. phil. Gerald Reisecker	GV	ÖVP	Ja
Stefan Schmidlechner	GV	ÖVP	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja

## 7. Geschwindigkeitsbeschränkung 40 km/h im Bereich Dax-Lueg-Straße 9

An der Dax-Lueg-Straße wurde auf Höhe des Objektes Haus Nr. 9 durch das Unternehmen Verkehrspuls – technisches Büro für Verkehrsplanung Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrszählungen durchgeführt (siehe Beilagen). Auf Grund der Messungen wird vorgeschlagen, die Straße im Bereich des Objektes-Nr. 9 auf einer Länge von ca. 200 Metern mit 40 km/h zu beschränken. Die Länge ergibt sich mit 100 Metern vor dem Objekt Nr. 9 und 100 Metern nach dem Objekt Nr. 9.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Geschwindigkeitsbeschränkung von 40km/h (17:0).

### Namentliche Abstimmung

Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Mag. phil. Gerald Reisecker	GV	ÖVP	Ja
Stefan Schmidlechner	GV	ÖVP	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja

## 8. Antrag der KAUZ/Die Grünen: Bürger\*innenbeteiligungsmodell Photovoltaikanlage Altstoffsammelhof und Bauhof

Die Fraktion KAUZ/Die Grünen Koppl stellen folgenden Antrag:

Die Errichtung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Altstoffsammelhofes und des in Planung befindlichen Bauhofes soll mit einem Bürger\*innenbeteiligungsmodell verknüpft werden. Teile der Anlage werden über Einbeziehung von Bürger\*innen finanziert.

### **Antrag:**

**Der Bauausschuss wird beauftragt, Informationen zu einem Bürger\*innenbeteiligungsmodell betreffend Photovoltaikanlage einzuholen, entsprechende Modelle und Berechnungen der Umsetzung zu prüfen und diese Planungen wieder der Gemeindevertretung vorzulegen, mit dem Ziel, ein Beteiligungsmodell umzusetzen.**

Begründung:

- Als e5-Gemeinde sehen wir uns verpflichtet, die Ziele des Energiemasterplanes des Landes Salzburg aktiv voranzutreiben.
- Die Gemeinde Koppl nimmt ihre Bürger\*innen auf ihrem Weg mit – für eine stärkere Akzeptanz der Energiewende
- Beitrag der Gemeinde Koppl zur Bewältigung der Klimakrise
- Jede/r kann eine Photovoltaikanlage mitfinanzieren, auch wenn Möglichkeit im eigenen Umfeld fehlt
- Vorbildwirkung der Gemeinde Koppl
- Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Erneuerbare Energien in Koppl

Anstatt die Energiewende scheinbar von oben zu verordnen, binden wir die Bevölkerung ein und erreichen damit eine breitere Akzeptanz.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Antrag an den Bauausschuss zu übermitteln (17:0).

### **Namentliche Abstimmung**

Stefan Kittl	Vbgm.	ÖVP	Ja
Ing. BEd Wolfgang Hyden	GR	Die Grünen	Ja
Martin Reichl	GR	ÖVP	Ja
Ing. Wolfgang Reiter	GR	ÖVP	Ja
Anton Feldes	GR	ÖVP	Ja
Dr. Eva Wimmer	GR	Die Grünen	Ja
Walter Pichler	GV	FPÖ	Ja
Florian Kainzbauer	GV	ÖVP	Ja
Johannes Ebner jun.	GV	SPÖ	Ja
Ursula Gröbner	GV	ÖVP	Ja
DI (FH) Horst Köpfelsberger	GV	Die Grünen	Ja
Raimund Tetsch	GV	ÖVP	Ja
Ing. Christian Stieger	GV	ÖVP	Ja
Mag. phil. Gerald Reisecker	GV	ÖVP	Ja
Stefan Schmidlechner	GV	ÖVP	Ja
Markus Tetsch	GV	FPÖ	Ja
Dominik Feiel	GV	ÖVP	Ja

### **9. Allfälliges**

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr.

Der Vizebürgermeister:

Der Protokollführer:

Stefan Kittl eh.

Mag. Franziska Wirnsperger eh.